

## Job-Ticket von VRN und rnv für Mitarbeiter der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

### Ab Herbst 2020 können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung Bad Dürkheim das vergünstigte Job-Ticket von VRN und rnv nutzen

Mit Unterstützung des Kreises können sich die Beschäftigten nun entscheiden, ob sie künftig das Auto stehen lassen und auf die Nutzung der Nahverkehrsmittel und damit auch die Vernetzung aus Mikro- und Makromobilität setzen. Dies haben auch die Verkehrsbetriebe rnv (Rhein-Neckar-Verkehr GmbH) sowie der zuständige Verkehrsverbund (VRN) erkannt und ihr Ticket- sowie Verkehrsangebot immer wieder angepasst. Herausgekommen ist ein neues Jobticket-Modell, welches nun auch die Kreisverwaltung Bad Dürkheim ihren Mitarbeitenden anbietet.

#### Mobilitätsmix für alle

„Mit dem Job-Ticket geben wir einen wichtigen Impuls“, sagt Landrat Hans-Ulrich Ihlenfeld. Auch wenn das Nahverkehrsangebot in einem Flächenlandkreis naturgemäß nicht so dicht sein kann wie in Großstädten, sieht er viele Potentiale für den Landkreis. „Das Fahrtangebot und insbesondere die Anbindung Bad Dürkheims durch die Rhein-Haardt-Bahn, den regionalen Busverkehr und die Regionalbahn sind gut und mit dem Job-Ticket auch sehr günstig. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern steht damit ein attraktives Mobilitätsangebot zur Verfügung.“, so Ihlenfeld.

#### Viele Vorteile

Das neue Job-Ticket kostet durch den Arbeitgeberzuschuss die Mitarbeiter der Kreisverwaltung nur knapp die Hälfte einer vergleichbaren Zeitkarte, gilt im gesamten im Verkehrsverbund und bietet zudem die Möglichkeit zur Mitnahme von bis zu vier Erwachsenen an Werktagen nach 19 Uhr sowie an Feiertagen und am Wochenende. „Ich freue mich, dass die zuständigen Kreisgremien die notwendigen Mittel für das Job-Ticket zur Verfügung stellen.“ erklärt Landrat Ihlenfeld.

#### Arbeitgeber als Mobilitätspartner

Marcel Hebler, Vertriebsleiter der rnv, schätzt die Entscheidung der Bad Dürkheimer Kreisverwaltung. „Immer mehr Arbeitgeber erkennen ihre wichtige Rolle als Mobilitätspartner und stoßen ein Umdenken bei den Menschen an“, so Hebler. Während das Job-Ticket in den Großstädten bereits weit verbreitet ist, ist die begünstigte Jahreskarte im Umland noch nicht so bekannt.

Mannheim/Bad Dürkheim,  
6. Oktober 2020  
th-PR/38-20(VRN)

#### Verkehrsverbund Rhein-Neckar

B1, 3-5  
68159 Mannheim  
📍 Schloss: Linien 1, 5, 7

T +49.(0)621.10 770-0  
F +49.(0)621.10 770-170  
E [vrn-presse@vrn.de](mailto:vrn-presse@vrn.de)  
I [www.vrn.de](http://www.vrn.de)

# Presseinformation



Hier sieht Thomas Schweizer, vom Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN), noch jede Menge Potenzial. „Wir haben noch weiße Flecken in unserem Gebiet zwischen Homburg und Würzburg – große Gebiete, in denen die Arbeitgeber ihre Chance auf Förderung der nachhaltigen Mobilität noch nutzen können“, so Schweizer. „Daher sei es umso wichtiger, dass hier ein Vor- und Umdenken stattfindet. Bad Dürkheim sei exzellent mit S-Bahn, Bus und der Straßenbahn aus allen Richtungen zu erreichen“, ergänzt Schweizer weiter.

Das Job-Ticket ermöglicht Mitarbeitern von Firmen, Institutionen und Verwaltung eine preisgünstige Alternative, Busse und Bahnen im gesamten Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) sowohl für die täglichen Fahrten zur Arbeit als auch in der Freizeit zu nutzen.